

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich hier 1 M., mit Postlohn 1.20 M., im Vierteljahr 10 km. Verkauft 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M. Monatsabonnements nach Verhältnis.

Der Gesellschafter. Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Zeitsprecher Nr. 29.

Zeitsprecher Nr. 29.

Kapitel-Verzeichnis I. B. 10. Heft und gedruckt, Schrift oder deren Raum bei 1mal Einrückung 10 S. bei mehrmaliger entsprechend Nachsch.

Mit dem Landverwalter und Schmid, Handwirt.

Amiliches.

Bekanntmachung.

Feldvereingung auf Markung Schönbrunn.

Von den Gemeindefolgeleuten Schönbrunn wurde der Antrag auf eine Vereingung der Gewanne... Nach dem das Unternehmen von der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft... abgelehnt worden ist, wird hiermit

Tagfahrt zur Abstimmung

über den vorliegenden Antrag und zur Wahl der Mitglieder der Vollzugskommission auf Samstag, den 7. Juli d. J. vormittags 9 Uhr anberaumt.

Dieser werden die beteiligten Grundeigentümer... welche bei der Abstimmungstagfahrt weder in Person noch durch einen seine Vertretungsbefugnis rechtmäßig nachweisenden Vertreter erschienen, als dem beantragten Unternehmen zustimmend angesehen und von der Teilnahme an der Wahl der Mitglieder der Vollzugskommission ausgeschlossen werden

Für den Fall, daß die nach der Abstimmung ebenfalls vorzunehmende Wahl der Bauherren und ihrer Ersatzmänner für die Vollzugskommission aus irgend einem Grunde nicht zustande käme, so werden die Bauherren auf Antrag des Oberamts nach vorgängiger Bernerhung des Gemeinderats von der Zentralstelle herufen.

Von dem Plan, der Beschreibung der Feldvereingung, dem Verzeichnis der Grundeigentümer, dem allgemeinen Uebersicht über die mutmaßlichen Kosten und dem Ergebnisse der vorläufigen Prüfung der Zentralstelle kann bis zum Abstimmungstag jedermann auf dem Rathaus in Schönbrunn Einsicht nehmen.

Zugleich ergeht die öffentliche Aufforderung, etwaige noch nicht bekannte Ansprüche auf Freilassung von dem Unternehmen, oder auf Anteilnahme an demselben innerhalb der Anschließungsfrist von 2 Wochen, von dem Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung an gerechnet, beim Schultheißenamt Schönbrunn oder beim Oberamt hier geltend zu machen.

Nagold, den 2. Juni 1906. K. Oberamt. Ritter.

Am 1. Juni ist von der Evangelischen Oberschulbehörde die 1. Schulstelle in Waldorf (Nagold) dem dortigen 2. Schullehrer Fortendacher, die 1. Schulstelle in Daiterbach dem Schullehrer Dager in Jang, Bezirks Heidenheim, die Schulstelle in Ubersberg, Bezirks Calw, dem Lehrer Johannes Kriege in Dellingen (Hohenjoller), die Schulstelle in Teichlingen, Bezirks Horb, dem Unterlehrer Friedrich Böhm in Oberboihingen, Bezirks Rätlingen, die 2. Schulstelle in Selz (Nagold) dem Schullehrer Salzinger in Herrenzimmern, Bezirks Verbochimmern (Vergentheim), übertragen worden.

Zur Feier des 50jähr. Bestehens der Württ. Handelskammern 1856/1906

ist eine Festschrift erschienen, im Auftrag des Württ. Handelskammertags verfaßt von Prof. Dr. F. C. Huber. Die reich und geschmackvoll ausgestattete Schrift (255 S. gr. 8°) enthält im Bild die Mitglieder der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel (Aufnahmen vom Jahre 1855 und 1900), ferner die Porträts der jeweiligen Vorstehenden der 8 Handelskammern seit 1856. Der Text ist in folgende Hauptkapitel eingeteilt: Erstes Buch. Die geschichtliche Entwicklung und die heutige Rechtsstellung der Handelskammern. Zweites Buch. Die tatsächliche Tätigkeit der Handelskammern; der gesetzgeberische Ausbau des Reiches und seine Wirtschaftspolitik. Im dritten Buch das als II. Band der Festschrift im Sommer dieses Jahres erscheinen wird, wird aus den jährlichen Branchenberichten, die durch eine ergiebige Umfrage ergänzt wurden, in großen Zügen einen Überblick über die wichtigsten wirtschaftlichen Verhältnisse, sowie über die Entwicklung und den Stand der einzelnen Industrie- und Handelszweige des Königreichs geben, um damit eine Sicht Heimatlände und einen Ausschritt aus dem Wirtschaftsleben des Reiches festzuhalten. Dieser wirtschaftliche Teil soll eine Ergänzung der nun in 50 Bänden vorliegenden Jahresberichte der Handelskammern bilden.

Ein Antrag bringt den Personalbestand der Handelskammern 1855-1905. Darunter führen wir die Mitglieder der Handelskammer Calw hier an:

Table with 2 columns: Name and Year (1867-1905). Includes names like Dörtenbach, G., Kommerzienrat; Wagnor, G. B., Kommerzienrat; Stälin, J., etc.

Einzelne der schon benannten Herren gehören der Handelskammer Calw an:

Table with 2 columns: Name and Year (1867-1906). Includes names like Blüner, G. F., Fabrikant; Ehrtlinger, Wilfried, Buchbinder; Braun, Fabrikantenwaller, etc.

Frühere Sekretäre: Schwarzmann, Rechtskonsulent, Calw 1867-1874; Hermann Hauffer, Ratsschreiber, Vater Stadtschultheiß (Vandtagstag 1894-1902), Calw 1874-1902.

Heutiger Sekretär: Stadtschultheiß Gouy 1902. Der Verfasser legt der Schrift im Vorwort folgende Worte voran:

Die vorliegende Schrift ist dazu bestimmt, die Erinnerung an das allmählige Emporkommen des württ. Handels und Gewerbes, sowie an den seine Träger belebenden Geist festzulegen; sie soll das Gedächtnis an die Hindernisse und Schwierigkeiten der Entwicklung und die berechtigten Forderungen der Gegenwart festhalten. Zur Ergänzung der geschichtlichen Darstellung soll am Schluß, in Erfüllung einer Pflicht der Dankbarkeit, das Andenken an eine Reihe von Männern festgelegt werden, die mit dem Werdengang der württ. gewerblichen Tätigkeit verwichen sind, und unter Ueberwindung der mancherlei Anfangsschwierigkeiten als Pioniere unseres Handels und Gewerbes dazu beigetragen haben, daß heute unser Land ungeachtet seiner weniger günstigen Produktionsbedingungen, im industriellen Wettbewerbs der deutschen Bundesstaaten eine ehrenwürdige Stellung einnimmt. Aus der Erinnerung an die früheren Tage, wo mit verhältnismäßig bescheidenen Mitteln durch das eifertätige Zusammenwirken von Regierung und Industriellen manche schöne Erfolge errungen worden sind, mögen Handel und Industrie immer wieder frische Kraft zu ähnlicher gemeinsamer Arbeit schöpfen!

In einem Schlüsselwort behandelt der Verfasser die Tätigkeit und die Erfolge der Handelskammern in den gewerbe-, handels-, sozial- und finanzpolitischen Fragen, namentlich auf dem Gebiete der Bank- und Handelsge-

gebung, des Arbeitergesetzes, des Währungs- und Wechselgesetzes, wo sie mitgewirkt, mannigfache Anregung gegeben und ihren Teil zu einer geglückten Lösung beigetragen haben. Es heißt dann noch wörtlich:

Von den Handelskammern der Welt stehen heute die deutschen nach ihrer Organisation, Bedeutung und Leistungsfähigkeit an der Spitze. Sie haben insbesondere die im ersten Halbhundert älteren Korporationen Englands und Frankreichs überlittelt. Dies gelang ihnen hauptsächlich dadurch, daß sie seit Gründung des deutschen Reiches größere Unabhängigkeit und einen wichtigeren Beratungsfluß erlangten, sowie daß ihr Bestreben immer dahin ging, der „Gesamtheit der Interessen“ von Handel und Industrie und damit der materiellen Wohlfahrt des Reiches überhaupt zu dienen.

Die „Nulle“ Arbeit, wie die rasche Initiative ist es, welche den württ. Handelskammern auch außerhalb Württemberg eine geachtete Stellung verschafft hat und immer aufs neue sichern wird.

Durch Auffassung und Festhaltung höherer, einigender Gesichtspunkte haben sie sich durch zwei Generationen hindurch die Selbstständigkeit der Auffassung und die Konsequenz ihres Standpunktes gewahrt. Insofern haben ihre Gutachten und Darstellungen, besonders auch die in sorgsam bearbeiteten und die Grundgedanken konsequent festhaltenen Einleitungen zu den Jahresberichten, für die deutsche Wirtschaftspolitik und für die wirtschaftliche Parteigruppierung bleibenden Wert.

Die Geschäfte der württ. Handelskammern mit ihrer Tätigkeit fällt zusammen mit einer Zeit wirtschafts- und sozialpolitischer Umgestaltung der gesamten materiellen und geistigen Kultur, und ist geeignet, für die grundsätzliche und wohlüberdachte Stellungnahme zu der ganzen großen Organisations- und Konzentrationentwicklung Fingerzeige zu geben und einen Ueberblick darüber zu verschaffen, wozu überhaupt diese Bewegung zielt.

Bei der Neuordnung der wirtschaftlichen Beschäftigung handelte es sich für das deutsche Volk und seine wirtschaftliche Machtstellung um Sein oder Nichtsein seines Kredit, seiner öffentlichen Beden, seiner militärischen und finanziellen Schlagfertigkeit, seiner öffentlichen Geltung unter den Nationen des Erdballs. Den Hintergrund zu der neuartigen Entwicklung der Handelskammern bildet die fortschreitende Industrialisierung des Deutschen Reiches und des Wirtschaftslebens der Welt überhaupt.

Der zur genaueren Erkenntnis der in Vergangenheit und Gegenwart wirksam gewordenen und wirkenden Tendenzen beiträgt, und den Ursachen der Kraft nachgeht, welche das Deutsche Reich in wenigen Jahrzehnten zum Lande der Großstädte, der großen Werkstätten und der weltwirtschaftlichen Expansion erhoben hat, zeigt zugleich, welche Tendenzen es sein werden, von denen die Entwicklung auch in der nächsten Zukunft getragen sein wird. Aus der Klarlegung dieses Problems ergibt sich zugleich die Antwort auf die Grundfrage: Wie weit ist die Entwicklung zum Industriestaat schon vorangebeugt?

An der Lösung dieser tiefgehenden Probleme zu arbeiten, bildet eine weitere ständige Aufgabe der Handelskammern. Möge es ihnen auch fernerhin gelingen, ihre Aufgaben zum Nutzen und Wohle des Vaterlandes zu erfüllen!

Gegen die Arbeitslosigkeit.

Arbeiten wollen und keine Arbeit finden: das ist das Schlimmste, was einem gesunden und ehrenhaften Mann begegnen kann. Aus dieser Empfindung heraus wurde schon alles mögliche versucht, um der drohenden Arbeitslosigkeit zu begegnen. Man kam bis zu dem Vorschlag der Arbeitslosen-Versicherung, einem Problem, über dessen praktische Ausgestaltung schon seit Jahr und Tag in einer besonderen Kommission verhandelt wird.

Preußen will nun auf einem anderen Weg der Arbeitslosigkeit begegnen. Ein besonderer Gesetzentwurf will Arbeitsgelegenheiten schaffen in sogenannten „Wanderarbeitstätten“. Der Gedanke ist von dem „Bater“ oder Arbeitslosen auf den Landstrassen, dem Abg. v. Bodelschwingh, angeregt worden. Der Gesetzentwurf selbst bedeutet im Grunde genommen nur eine Ausgestaltung der von Bodelschwingh zuerst ins Leben gerufenen „Arbeiterkolonien“.

Die Provinzialparlamente können beschließen, daß Wanderarbeitstätten nach bestimmten Vorschriften eingerichtet, unterhalten und verwaltet werden. Diese Wanderarbeitstätten haben die Aufgabe, mittellose arbeitfähigen Männern, die außerhalb ihres Wohnortes Arbeit suchen, Arbeit zu vermitteln und vorübergehend gegen Arbeitslosigkeit Beschäftigung und Obdach zu gewähren. Die Stationen sollen nur an

Nagold
Oberamtsstadt.

Fruchtmarkt-Verlegung.

Der am Samstag den 9. d. Mts. fallende Fruchtmarkt wird auf den am **Donnerstag den 7. d. Mts.** stattfindenden Viehmarkt verlegt.
Nagold, den 2. Juni 1906.
Stadtschultheißenamt:
Grobbeck.

Nagold.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung und im öffentlichen Aufsteig gegen sofortige bare Bezahlung kommen am **Donnerstag den 7. Juni (Markttag)** von vorm. 9 Uhr an zum Verkauf:
eine Ladeneinrichtung, 1 Briefkästchen, 24 Postquillschlösser, 2 Schraubstöcke, 28 Paß Vorhangschrauben, 11 m Stäbe, verschiedene Schrauben u. s. w. für Schreiner und Glaser, 2 elektrische Lampen und 1 Firmenschild.
von nachmittags 3 Uhr an
30 Bund verschiedenes emailliertes Kochgeschirr.
Kaufinteressenten sind eingeladen. Zusammenkunft b. alt. Kirchenplatz.
Gerichtsvollzieher Weber.

Molkerei-Genossenschaft Wildberg,
e. G. m. u. H.

Bilanz pro 1905.

Aktiva	M.	Passiva	M.
Gebäude	4500.—	Mehranlagen durch Ren-	
Maschinen	620.40	auflassungen	89.85
Milchflaschen	222.—	Schulden	5200.—
		Gewinn	52.55
	5342.40		5342.40

Zahl der Mitglieder 72.
Wildberg, 1. Juni 1906.
Vorsteher: Fr. Weik.

Todesfälle Erwachsener im Mai 1906.

Nagold.
Blum, Johann Friedrich, gew. Schreiner, 81 Jahre, ledige Tagelöhnerin, Nagold, Hermann, Warrer a. D., Gabel, Johannes, Schuhmacher von Gersbach, Beckmann, Franz, Maler's Ehefrau von Horb, Ritzhammer, Gottlob, Seiders Ehefrau von Unterjettlingen, Wehlingen.
Bröh, Michael, Zimmermann.
Ehrensau.
Dengler, Johann Georg, Schuhmachers Witwe, Efferingen.
Stahl, Jakob, Maurers Witwe, Emmingen.
Reuz, Friedrich Wilhelm, Baner's Ehefrau, Reuz, Andreas, Maurer und Händler, Schwarz, Johann Georg, Ritters Witwe, Heilshausen.
Anort, Johann Michael, Maurer, Oberaltheim.
Klink, Johannes, Schreiners Ehefrau, Stager, Josef, Feiler, Valentin's Sohn, Vogelmann, Jakob Wilhelm, Händler, Brendorf.
Reuz, Wilhelm, ledig, Buchbinder, Röhndorf.
Reichert, Johannes, Schuhmachers Ehefrau, Enz.
Hütter, Magdalena, ledig, 29 Jahre alt, Untertalheim.
Stetle, Josef, Maurer und Witwe, Waldboof.
Biegler, Johannes, verh. Bauer, Bala, Konrad, Andreas S., Zugschmied, Bering, Dorothea, ledige Näherin.

Wildberg.
Mein Lager in sämtlichen Sorten

Kunstmehl, sowie Weiskornmehl, Gerstenmehl, Hühnerfutter

bringe in empfehlende Erinnerung.
Fr. A. Weik.

Zwiebackmehl

beste Kindernahrung empfiehlt Nagold. Heh. Gauss.

Nagold.
Für Wirte und Private empfehle ich guten **Limburgerkäse** am Halbkilo zu 42 Pfg. per Pfd. solange Vorrat
Fr. Schittenhelm.

Nagold.
Brillen u. Zwicker empfiehlt in größter Auswahl billigst **Fr. Günther, Uhrmacher.**

Schweyer's Kitt

prämiiert, goldene Medaille Paris anerkannt seit 12 Jahren als das beste Klebe- und Klebmittel für sämtliche zerbrochene Gegenstände.
In Nagold zu haben a 30 n. und 50 g bei **Carl Pfomm.**

Nagold.
Unterzeichneter hat eine Partie **eigene Gartenpfosten**, auch für Wagner u. Dreher geeignet, sowie **eschenes, eichenes, Maßholzer u. hagenbuchenes Meterholz** zu verkaufen
Wilhelm Günther, alt Schornsteinfeger.

Nagold.
Ein zum viertenmal 8 Wochen fruchtiges **Mutter-schwein** verkauft am Donnerstag den 7. Juni.
Gustav Stiefel.

1 Leimofen

samt Zubehör hat zu verkaufen. Wer? sagt die Expedition.

Nagold.
Zwei tüchtige **Möbelschreiner** finden sofort dauernde Beschäftigung bei **Martin Koch,** Möbelschreiner, Efferingen.

Ein jüngeres **Pferdeknecht** kann sofort oder in 14 Tagen eintreten bei **Röhm z. Hirsch.**

Bäckerlehrling gesucht.

Ein kräftiger Junge von achtbaren Eltern, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, wird angenommen.
Ludwig Gaisch, Brot- und Feinbäckerei, Bad Liebenzell.

Mädchengesuch.

Zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges Mädchen, das in allen Hausarbeiten erfahren ist und lochen kann.
Näheres durch die Expedition des Blattes.

Marie Müller
Karl Welterle
Verlobte
Nödingen Nödingen
Kottenburg
Pfinzgen 1906.

Nagold.

Holz- und Schreiner-Handwerkszeug-Verkauf.

Am Samstag den 9. Juni 1906 verkaufe ich im öffentl. Aufsteig gegen allbaldige Bezahlung von vorm. 8 Uhr an in meinem Wohnhause
Gesellenbetten, Postfässer, 2 Kraut- u. 1 Bohnenstände, 600 bis 700 Ltr. Post, 6 Hobelbänke mit vollständigem sehr gutem Werkzeug, 1 Leimofen mit Apparat, Fournierbänke mit Zinzulagen, Fourniere aller Art, mehrere Zentner Leim, 1 Möbelpritschenwagen mit Federn, 1 zweirädrigen Handkarren, 4 Marmorplättchen.
von vorm. 10¹/₂ Uhr
in meiner Remise in der Nähe der Schnabel'schen Tuchhererei: durchaus trockenes Holz, insbes. sehr schönes Eichen- sowie Buchbaumholz, viel feines Glas Holz, tann. Bödseiten und Bretter, versch. Maße buch. Holz.
Kaufinteressenten sind eingeladen.
Den 5. Juni 1906.
Christ. Blum Witwe.

Nagold.
Hiermit beehren wir uns, Verwandte Freunde und Bekannte zu unserer am **Donnerstag den 7. Juni 1906** im Saal z. „Röhle“ hier stattfindenden **Hochzeits-Feier** freundlichst einzuladen.
Ernst Grüninger Saloffen
S. d. f. Jakob Grüninger
Schuhmachermeister hier.
Rosine Rauschenberger Tochter des
Jakob Rauschenberger
Schuhmachermeister, Egeshausen.
Abgang 12 Uhr.
Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Nigrin

gibt jeder Art Schuhzeug prächtigen nicht abfärbenden Hochglanz!

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart.
Res.: Dr. Katz, Oberstaatsr. a. D. (Post Oberloch.)
Abwehrt Anstalt. Diätetiken, Luftkuren, Luftpark.
Herrliche Lage. 400 m u. d. M. Prospekte gratis.

Liebhaber

eines guten reinen Gesichts mit rosigem jugendfrischem Aussehen, weicher, samtweicher Haut und blendend schönem Teint gebrauche nur die allein echte:
Stedenpferd - Lilienmilchseife
v. Bergmann & Co., Nabecken, mit Schutzmarke: Stedenpferd.
a St. 50 Pfg. bei: **G. W. Kaiser, Otto Drissner.**

Jugendfrische verleiht **Guthmann's Cosmos-Seife** Dresden.
Hier zu haben bei:
Chr. Fr. Harr, Carl Harr.

Fruchtpreise:
Nagold, 2. Juni 1906.
Weizen Dinkel . . . 7 50 7 42 7 35
Weizen . . . 11 — 10 76 10 50
Roggen . . . — — 9 50 — —
Daber . . . — — 9 20 — —

Bitinalienpreise:
1 Pfund Butter . . . 110 J
2 Eier . . . 12—13 J

Kleinfest, 30. Mai 1906.
Weizen Dinkel . . . 7 80 7 66 7 30
Daber . . . 9 50 9 44 9 30
Gerste . . . — — 9 — — —
Roggen . . . 10 — 9 60 9 50

Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold.
Geburten: Maria, T. d. Joh. Reule, Gärtners, den 27. Mai.
Eheschließungen: Karl Heinrich Kaiser, Kaufmann und Julie Karoline Stahl, Bezirksgeometers T. hier den 2. Juni
Ludwig Kappler, Deponier hier u. Katharine Wille Wehnen, Mechaniker's T. von Gammhart den 2. Juni.